

Umfrage: Harris baut Führung auf Trump aus

Nach dem ersten TV-Duell zwischen den US-Präsidentschaftskandidaten Kamala **Harris** und Donald Trump hat die Demokratin einer Reuters/**Ipsos**-Umfrage zufolge ihre Führung gegenüber dem Republikaner ausgebaut. Der am Donnerstag veröffentlichten Erhebung zufolge führt die amtierende Vizepräsidentin nun mit 47 zu 42 Prozent vor dem ehemaligen Staatsoberhaupt. Ende August hatte sie vier Prozentpunkte Vorsprung.

(https://www.diepresse.com/18856451/umfrage-harris-baut-fuehrung-auf-trump-aus?ref=home_aktuell; Zugegriffen: 16.09.2024)

Kommentar: Es ist statistischer Unsinn, dass „Die Presse“ hier mit einem Ausbauen der Führung von Harris gegenüber Trump von einer Umfrage zur nächsten um einen läppischen Prozentpunkt aufmacht, ohne die Stichprobenschwankung (hier sogar von zwei Stichprobenerhebungen) auch nur im Geringsten anzusprechen. Sagt ihnen der Begriff der „statistischen Signifikanz“ etwas?

Und jetzt nicht sagen, „Ok, ja schon, aber zeigen Sie mir einen Zeitungsartikel, der dieses wichtige statistische Faktum vermitteln kann“. Die „Oberösterreichischen Nachrichten“ und die „New York Times“ sagen (bei einer anderen Stichprobenerhebung): Yes, we can!

US-Wahl: Neue Umfrage sieht Harris und Trump weiter Kopf an Kopf

Landesweit käme der republikanische Ex-Präsident derzeit auf 48 Prozent, berichtete die "New York Times" am Sonntag unter Berufung auf das Institut Siena. Die Demokratin Harris liege bei 47 Prozent. Allerdings betont die Zeitung, dass die Schwankungsbreite höher liegt als der ermittelte ein Prozentpunkt Unterschied.

(<https://www.nachrichten.at/politik/aussenpolitik/us-wahl-neue-umfrage-sieht-harris-und-trump-weiter-kopf-an-kopf;art391,3981571>; Zugegriffen: 16.09.2024)

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)